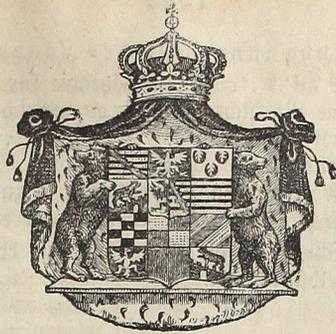


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. G. Menge,
für Jena bei Hrn. W. Ronge



Preis:
Bierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.
Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 101.

Dessau, Sonnabend, den 3. Juli

1869.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 194. und 195., enth.:

No. 194. Gesetz, die Auseinanderetzung des Herzoglichen Hauses und des Landes bezüglich des Domaniums betreffend.

No. 195. Bestätigungs-Urkunde, betreffend die Abänderung des §. 49. der Statuten der hiesigen Wollengarnspinnerei.

Protokoll der XIV. Sitzung des sechsten Anhaltischen Landtages.

Ferner wird ausgegeben für die betreffenden Abonnenten:

No. 23.—26. des Bundes-Gesetzblattes, enth. die Verordnungen No. 305.—313.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Förster **Ronus Tich** in Gernrode die unterthänigst nachgesuchte Veretzung in den Ruhestand vom 1. Juli d. J. ab in Gnaden bewilligt.

Bekanntmachung. — Mit höherer Genehmigung soll vom 1. Juli c. ab bei dem hiesigen Post-Amte die Annahme resp. Bestellung gewöhnlicher und recommandirter Briefe, Drucksachen und Waarenproben für die Stadt Dessau und diejenigen Ortschaften und Etablissements des Landbezirks, welche durch die hiesigen Landbriefsträger begangen werden, zunächst versuchsweise, gegen ermäßigte Gebühren stattfinden.

Ferner soll vom 1. Juli c. ab, auch die Annahme von recommandirten Briefen, Post-Anweisungen, von Packeten ohne Werthdeclaration, Sendungen mit declarirtem Werthe und von Postvorschußsendungen, an Adressaten im hiesigen Landbezirke, gestattet sein.

An Bestellsgebl, resp. Gebühren werden erhoben:

A. Bei der Bestellung im Ortsbezirke

- | | |
|---|---------|
| 1) für gewöhnliche Briefe | ½ Sgr., |
| für 100 Stück und darüber von einem Absender, welche am Post-Annahmefenster auf einmal eingeliefert werden, pro Stück | ⅓ = |
| dieselben müssen alsdann mit Marken frankirt sein; | |
| 2) für Drucksachen und Waarenproben, welche den allgemeinen reglementarischen Vorschriften entsprechen, im Frankirungsfalle | ⅓ = |
| sonst | ½ = |
| 3) für recommandirte Briefe zc. | 1½ = |
| wünscht Absender die Beschaffung eines Rückscheins, so ist dafür noch im Voraus zu entrichten | 1 = |



B. Bei Bestellung innerhalb des Landbestellbezirks

ad 1., 2. und 3. wie oben ad A., dieselben Sätze wie für den Ortsbestellbezirk;

- 4) für Post-Anweisungen, ohne Rücksicht darauf, ob zugleich der Geldbetrag dem Adressaten mit überbracht wird, 2 =
- 5) für Packete ohne Werthsdeclaration } die niedrigsten Sätze, welche für dergleichen Sendungen bis zu einer Entfernung von 5 Meilen erhoben werden.
- 6) für Sendungen mit Werthsdeclaration }
- 7) für Post-Vorichußsendungen }

Es macht dabei keinen Unterschied, ob die Bestellung nur den Begleitbrief oder Schein, oder auch die dazu gehörige Sendung selbst umfaßt.

Dessau, 29. Juni 1869.

Post-Amt.
Hönike.

Bekanntmachung. — In dem verfloffenen Monat Juni o. lieferten von den hiesigen Bäckermeistern das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:

Semmel: Meister Julius Daniel, Hermann Wegner, Eduard Kömpcke und Franz Steinbiß.
Weißbrot: Meister Leopold Müller und Heinrich Müller.

Für den laufenden Monat Juli haben die hiesigen Bäckermeister Semmel und Brot nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken sich verpflichtet:

Namen der Meister.	Für 2 Sgr.			Hausbrot pro Pfund	Sgr. A	Namen der Meister.	Für 2 Sgr.			Hausbrot pro Pfund	Sgr. A	
	Semmel.	Weißbrot.					Semmel.	Weißbrot.				
		Pfd. stb.	Pfd. stb.					Pfd. stb.	Pfd. stb.			
Athenstädt, Leopold,	— 24	1	2	1	3	Mertens, Louis, . . .	— 22	1	2	1	—	
Athenstädt's Wittwe	— 20	—	26	1	3	Wegner, Hermann, . .	— 28	—	28	1	3	
Brachhoff, Louis, . .	— 24	—	24	1	3	Müller, Leopold, . . .	— 24	1	2	—	—	
Brandt, Heinrich, . .	— 28	1	—	1	3	Müller, Gottlieb, . .	— 20	—	24	1	3	
Daniel, Julius,	— 28	1	2	1	3	Müller, Heinrich, . .	— 24	—	28	1	3	
Döbert, Hermann, . .	— 24	—	28	1	3	Münzberg, Otto, . . .	— 26	—	28	1	3	
Fißau's Wittwe	— 28	1	2	1	3	Berl, Leopold,	— 28	1	2	1	3	
Flemming, Wilhelm, .	— 24	—	24	1	4	Richter, Friedrich, . .	1	2	1	2	1	3
Graul, Louis,	— 24	—	26	1	3	Rieg, Lebrecht,	— 24	—	28	1	3	
Herrmann, Friedrich,	— 24	1	2	1	3	Seelmann, Wilhelm, .	— 22	—	28	1	3	
Jänike, August,	— 24	1	2	1	3	Seyffert, Friedrich, .	— 24	—	28	1	3	
Kömpcke, Eduard, . . .	— 24	—	24	1	3	Steinbiß, Franz, . . .	1	—	1	8	1	3
Matthias, Eduard, . . .	— 26	1	6	1	3	Westphal, Friedrich,	— 24	—	28	1	3	
Meyer, Friedrich, . . .	— 24	1	—	1	3	Zickert, Wilhelm, . . .	1	—	1	6	1	—
Meyer, Carl	— 24	—	28	1	3							
Menge, Franz,	— 24	1	2	1	3							

was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Dessau, 1. Juli 1869.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.
J. B.: G. Schr. v. Heimrod.

Bekanntmachung. — Die steuerpflichtigen Bewohner der Stadt Bernburg werden hierdurch davon in Kenntniß gesetzt, daß die Erhebung der p. Johannis d. J. fälligen Herrschaftl. Abgaben an Dienst- und Quartgeldern, so wie der für den Monat Juli d. J. ausgeschriebenen Beiträge zur Ergänzungssteuer mit sechs Einheiten

vom 5. bis zum 15. Juli d. J.

während der Expeditionszeit im Locale der unterzeichneten Kasse stattfindet, gleichzeitig aber auch darauf aufmerksam gemacht, daß

- 1) in diesem Jahre nur diejenigen Personen Nachricht über die Höhe der Ergänzungssteuerbeiträge erhalten haben, bei welchen Veränderungen gegen das Vorjahr eingetreten sind,
- 2) zur Erleichterung des Erhebungsgeschäfts bei der Bezahlung dieser Steuer die letzte Quittung der unterzeichneten Kasse zur Stelle zu bringen ist, und

3) nach Ablauf des obengenannten Erhebungstermins mit der zwangsweisen Einziehung der Reste, welche bei der ersten Ratenzahlung pro April d. J. in großer Anzahl verblieben sind, vorgeschritten werden wird.

Bernburg, 29. Juni 1869.

Herzogliche Kreisstaffe.

Bekanntmachung. — Zur Ausgleichung des städtischen Stats pro 1869., zur Deckung des durch Aufhebung der freiwilligen Beiträge zur Armenkasse entstehenden Ausfalls, sowie zur fernern Abtragung des Drittels der Kosten der Reparaturen und Bauten der St. Johannis-Kirche, der frühern Bürgerschule u., ist vom hiesigen Gemeinderathe die Erhebung von 7 Einheiten der staatlichen Ergänzungssteuer für den hiesigen Stadt- und Flurbezirk beschlossen und dieser Beschluß von Herzogl. Anhalt. Regierung genehmigt worden.

Die Erhebung erfolgt mit 4 Einheiten zu Communalzwecken in der ersten Hälfte des Juli c. jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag, Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr auf hiesigem Stadthause, wogegen die übrigen 3 Einheiten zu Kirchen- und Schulbauzwecken in der ersten Hälfte des Monats September c. zur Erhebung kommen werden.

Durch Reclamationen darf die Zahlung der Steuer nicht aufgehalten werden, dagegen erfolgt die Zurückerstattung der Steuer, insoweit die Reclamation als begründet anerkannt wird.

Noch bemerken wir schließlich, daß die Erhebung der Communalsteuer sich dadurch für dies Jahr verzögert hat, daß vom Gemeinderath ein neues Steuerstatut aufgestellt worden war, wonach die Communalsteuer schon für dies Jahr zur Erhebung kommen sollte, für welches jedoch bis jetzt die staatliche Genehmigung noch nicht hat erwirkt werden können.

Dessau, 28. Juni 1869.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Nutzung des harten Obstes und der Pflaumen in den zum Bernburger Forstreviere gehörigen Herrschaftlichen Plantagen und Alleen soll in dem auf Montag, den 12. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, anberaumten Termine im Gasthose zum Erbprinzen hier selbst in einzelnen Abtheilungen zum meistbietenden Verkauf gestellt werden. Die Verkaufsbedingungen werden beim Beginn des Termins bekannt gemacht und wird hier nur bemerkt, daß der vierte Theil der abgegebenen Höchstgebote sofort im Termine in kassenmäßigen Münzsorten eingezahlt werden muß.

Bernburg, 29. Juni 1869.

Herzogliche Forst-Inspection.

Gerechtliche Vorladung.

Nachdem wir über den Nachlaß des hier selbst verstorbenen Weinhändlers Wachmann den Concursum erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 5. October d. J.

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Wachmann'sche Concursumasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu be-

scheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concursumcurator, Herrn Rechtsanwält Nieger, über die etwanige Priorität aber mit den betr. andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 12. October d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwanigen Pfandrechte an den zur Masse gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Röthen, 3. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Kretschmar.

Gerechtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die zu dem Nachlasse der verehelichten Rosath Felgenträger, vermittwet gemessenen Spelling, geb. Bräutigam, zu Hecklingen gehörigen Grundstücke, als:

- 1) Wohnhaus sub Nr. 180. in Hecklingen mit der einen Hälfte Garten,
- 2) Scheuer daselbst mit der andern Hälfte Garten,
- 3) Hauskabel Nr. 267. mit 108 Q.-R., ad 1.—3. zu 1205 Thlr.,
- 4) Bauerbruchs-kabel Nr. 169. mit 1 Morg. 84 Q.-R., zu 165 Thlr.,



- 5) Kieffabel Nr. 253. mit 1 Mrg. 44 Q.-R.,
zu 150 Thlr.,
6) Ackerplan Nr. 544 b. mit 1 Mrg. 120
Q.-R., zu 465 Thlr.,
(ad 1.—6. Hecklinger Flur),
7) 1 Morgen 26 Q.-R. Acker, zu 260 Thlr.
(Neundorfer Flur),

gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.
Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden
daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 7. September 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-
mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr
Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor
unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath
Brehmann, im Gasthose zur Stadt Bern-
burg in Hecklingen zu erscheinen, ihre Gebote
und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags
an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen,
wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht
und die Felgenträger'schen Erben solchen ertheilen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem
hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums-
oder Miteigenthumsansprüche an den zu ver-
kaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hier-
durch aufgefordert, solche bei Verlust der be-
treffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor
dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel
ausgefertigt.

Bernburg, 28. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen nachfolgende, vom
Stellmachermeister Christian Müller aus Bade-
born nachgelassene Grundstücke:

- a. **Wohnhaus** Nr. 15. des Grundbuchs
Badeborn mit Werkstatt, Stallgebäu-
den am Wohnhause, Scheunengebäude hin-
term Hause, Kuhstall und Scheunengebäude
dem Wohnhause gegenüber und sonstigem
Zubehör aus dem Documente vom 20. No-
vember 1854 erworben, zu 830 Thlr. ge-
richtlich abgeschätzt, worauf an Abgaben
ruhen: 16 Sgr. 4 Pf. Steuer, 4 Sgr.
1 $\frac{1}{2}$ Pf. Quarte, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn,
7 $\frac{1}{2}$ Pf. Weberlingserbenzins, 3 Thlr. Dienst-
geld, Wacht-, Jagd- und Nachbarrechtsdienste
und die gewöhnlichen Gemeinde- und Geist-
lichkeitsabgaben,
b. 1 Morgen Acker von 3 Morgen in
der großen Sülze, Litt. D. Nr. 257 a.,
lang getheilt, die Seite neben Plättner im
Badeborner Felde aus dem Documente vom

24. Februar 1852 erworben, auf 215 Thlr.
abgeschätzt, worauf an Abgaben 2 Sgr.
3 $\frac{1}{2}$ Pf. Landsteuern und die Quartan da-
von, 2 Pf. Amtserbenzins ohne die Kriegs-
steuer ruhen

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden
daher hierdurch geladen, in dem auf

den 2. September d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-
mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr
Nachmittags in der Gemeindefchenke in
Badeborn vor unserm Deputirten, Herrn
Kreisgerichts-Rath Schlitte, zu erscheinen, ihre
Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des
Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu
gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der
Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem
hies. Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder
Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden
Grundstücken oder andere Rechte daran zu haben
vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust
der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen
vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel
ausgefertigt.

Ballenstedt, 19. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) J. B.: Heinemann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Nachdem über das Vermögen des Bäcker-
meisters Herrmann Marx zu Raguhn vom
Herzogl. Kreisgericht zu Dessau der Concurs er-
öffnet worden ist, soll das dem Erdar gehörige
zu Raguhn in der Hauptstraße unter Nr. 61.
belegene backberechtigte **Wohnhaus** mit Ange-
bäuden und allem sonstigen Zubehör, so wie der
dazu gelegten Separationskabel, zusammen auf
2845 Thlr. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, sub-
hastirt werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden
daher hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 4. September d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis 4 Uhr
Nachmittags ansteht, spätestens nach 3 Uhr
Nachmittags an Raguhner Gerichtsstelle
zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote ab-
zugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen
Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel
des Schätzungswerthes erreicht, zu gewärtigen.

Dem Gericht nicht als solvent bekannte Bieter
müssen auf Erfordern ein Viertel der Schätzung-
summe durch Deposition, Pfand oder gute Bürgen
sicher stellen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, bei Verlust derselben solche spätestens 4 Wochen vor dem anberaumten Termine bei dem unterzeichneten Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zefnitz, 26. Juni 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) A. Jahn.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Im Auftrage Herzogl. Kreisgerichts zu Köthen und auf Gefahr der Bürgermeister W. Kohnert'schen Concursmasse werden die dem Schlossermeister Wolfgang Franz hier gehörigen Grundstücke, und zwar:

das hier unter Nr. 84. vor dem Bernburger Thore belegene Wohnhaus mit Hof und Hintergebäuden, 1 Morgen 165 Q. = R. Acker im Wihl'schen Felde, Plan Nr. 208 b. und c. Sect. I. der Karte und 1 Morgen Acker im Wörbzigter Felde, Plan Nr. 58 a. Sect. I. der Karte,

unter Berücksichtigung von 2 Thlr. 15 Sgr. aufhaftender Rente auf 2568 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, während des bisherigen Subhastationsverfahrens aber um 50 Thlr. im Werthe gestiegen, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 3. September d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens 3 Uhr Nachmittags vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 30. Mai 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) F. Richter.

Gerichtliche Versteigerung.

Sonnabend, den 17. Juli 1869,

Vormittags von 9 Uhr an,

werden an hiesiger Kreisgerichtsstelle verschiedene Meubles, Wirthschaftsachen, Betten, Kleidungsstücke, 2 Pelze, 1 Pflug, 2 Eggen, 2½ Mille Cigarren zc. öffentlich versteigert.

Deffau, 23. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
J. A.: F. Meyer.

Dienstag, den 6. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

soll an der Muldbücke zu Raguhn

ein gut erhaltener zwei Zoll starker sichtener Rahn von 33 Fuß Länge, 4½ Fuß mittlerer Breite und 1½ Fuß Höhe

gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.

Zefnitz, 15. Juni 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Sonnabend, den 17. Juli d. J.,

von Vormittags 9 Uhr an

sollen in der Wohnung des Bäckermeisters Herrmann Marx zu Raguhn die zur Marx'schen Concursmasse gehörigen Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Haus- und Wirthschaftsgeräthe nebst Bäckereintensilien meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Zefnitz, 26. Juni 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Bekanntmachung.

Die Maurer- und Zimmerarbeiten beim Abbruch des hinteren Quergebäudes nebst Stallungen und Einfriedigungen zc. auf dem hiesigen Kasernenhofe, so wie beim Aufbau eines neuen Pferdestallgebäudes daselbst sollen an die Mindestfordernden verbunden werden. Die Bedingungen nebst Zeichnung und Kostenanschlag zum Neubau sind im Geschäftszimmer der unterzeichneten Bauverwaltung einzusehen, und eben- daselbst die schriftlich einzureichenden Offerten abzugeben, deren Eröffnung

Sonnabend, den 3. Juli, Nachm. 3 Uhr,

im Beisein der etwa erscheinenden Bieter erfolgen wird.

Deffau, 29. Juni 1869.

Herzogl. Bauverwaltung.
A. Bürkner.

Pflaumen-Verpachtung.

Die diesjährige Ernte von der städtischen
Pflaumenplantage im hiesigen Lug soll

Freitag, den 9. Juli d. J.,

Vormittags 10½ Uhr,

in hiesiger Rathsstube unter den im Termine
bekannt zu machenden, auch bis dahin in unserer
Canzlei zur Durchsicht ausliegenden Bedingungen

öffentlich auf das Meistgebot verpachtet werden;
vom Pächter ist sofort im Termine der vierte
Theil der Pachtsumme und eine Caution von zehn
Thalern für die ihm durch uns zu liefernden
Baumstüben einzuzahlen.

Coswig, 28. Juni 1869.

Der Magistrat.

(L. S.) Pfannschmidt.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Ich bin Willens, mein Haus, Anger Nr. 8.,
aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige können
täglich mit mir unterhandeln.

Wittwe Niemand, geb. Pämmerhardt.

Mein in der Leipziger Straße unter Nr. 25.
belegenes Haus mit Garten bin ich Willens,
sofort zu verkaufen. Marius Bringezu.

Hausverkauf in Kocklau a. G.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein
vor einigen Jahren neu erbauetes, in der Zerb-
ster, der frequentesten Straße, belegenes, comfor-
table eingerichtetes Wohnhaus mit Einfahrt,
Seitenflügel, Hintergebäuden nebst schönem Gar-
ten, zu jedem Geschäft sich eignend, aus freier
Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können täg-
lich mit mir in Unterhandlung treten.

Ch. Träger.

Gasthofs-Verkauf.

Der zu Quellendorf, in Mitte des
Ortes und in der Nähe der Herzogl.
Kreisgerichts-Commission daselbst be-
legene sehr frequente Gasthof „Zur Harmo-
nie“ soll

Montag, den 5. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr

unter den im Termine bekannt zu machenden
Bedingungen öffentlich meistbietend im Hause
selbst verkauft werden.

Brauerei-Verkauf.

Ich bin Willens, meine zu Quellendorf
gelegene Brauerei meistbietend zu verkaufen und
habe dazu Termin auf

Donnerstag, den 8. Juli,

Nachmittags 2 Uhr in meiner Brauerei selbst
anberaumt. Kaufliebhaber können sich an selbi-
gem Tage einstellen.

W. Mehne
in Quellendorf.

Hausverkauf in Kadegast.

Die Frau Doctor Braune beabsichtigt, wegen
Todesfalls ihr in Kadegast am Markplage
gelegenes zweistöckiges, sehr gut eingerichtetes
Wohnhaus mit 5 Stuben, 4 Kammern, Entrée,
Scheune, Pferdestall, Waschhaus, Remise, Thor-
einfahrt und Brunnen, nebst einem 1 Morgen
großen Obst- und Gemüsegarten, 6 Morgen
Acker, 1 Morgen Wiese

Donnerstag, den 15. Juli,

Nachmittags 1 Uhr im Seelmann'schen Gasthose
allhier öffentlich zu verkaufen.

Kaufliebhaber können das Grundstück jederzeit
besichtigen. J. A.: Ferdinand Hünche
in Kadegast.

Bekanntmachung.

Zum Anbau von Privatwohnungen in Alexis-
bad ist die unterzeichnete Bade-Direction zur
Ausgabe von Baustellen à 3 Thlr. per Q.-R.
ermächtigt.

Der Bebauungsplan und die Verkaufsbe-
dingungen liegen beim Hausverwalter zur Ein-
sicht bereit und wird von letzterem auch Abschrift
ertheilt.

Alexisbad, im Juni 1869.

Die Bade-Direction.

Dr. Schauer.

Vermietungen und Verpachtungen.

Leopoldstraße Nr. 10. ist zum 1 October
eine Wohnung zu vermietthen.

Eine Stube im Hintergebäude ist von jetzt an
zu vermietthen

St. Johannisstraße Nr. 12.

Die linke Seite meines Hauses mit mehreren
Zimmern, die sich besonders zu einem Geschäfts-
locale eignet, ist von jetzt ab zu vermietthen und
zum 1. October zu beziehen.

H. Cahn,
dem Stadthause gegenüber.

Im Stallmeister Schröder'schen Hause, Neumarkt Nr. 13., ist die rechtsseitige Parterrewohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör, zu vermieten und am 1. October d. J. zu beziehen.

Auf Verlangen kann ein Pferde Stall mit vermietet werden.

Zerbster Straße Nr. 36. ist eine neue Stube nebst Schlafcabinet zu vermieten.

Zerbster Straße Nr. 67. steht die ganz neu hergestellte Unter-Etage zu vermieten.

Eine Stube mit Zubehör, hinten hinaus, ist zu vermieten und kann auf Verlangen gleich bezogen werden
Flössergasse Nr. 27.

Eine Wohnung nach hinten ist zu vermieten
Flössergasse Nr. 32.

Flössergasse Nr. 39b. ist eine Wohnung, bestehend aus einer großen und einer kleinen Stube, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör zum 1. October zu vermieten.

Eine Stube mit Zubehör ist zum 1. October zu vermieten
Böhmische Gasse Nr. 5b.

Eine kleine Wohnung im Hintergebäude ist zum 1. October zu vermieten, kann auch auf Verlangen jetzt schon bezogen werden.

L. Müller, Breite Straße Nr. 28.

Eine freundliche Stube nebst Zubehör ist an ein Paar Herren oder Damen mit oder ohne Meubles zu vermieten
Breite Straße Nr. 40.

Eine Wohnung nebst kleiner Werkstatt ist zum 1. October zu vermieten
Breite Straße Nr. 49.

Eine geräumige Hinterwohnung ist zum 1. October zu vermieten
Wall Nr. 8.

Anger Nr. 8. ist eine geräumige Wohnung in der Unteretage zum 1. October zu vermieten.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche ist zum 1. October zu vermieten bei
W. Woll, Anger Nr. 15.

Eine Wohnung für 100 Thaler ist zu vermieten und den 1. October zu beziehen
Salzgasse Nr. 8.

Eine kleine Wohnung hinten hinaus für einzelne ruhige Miether ist zu vermieten
Hospitalstraße Nr. 20.

Hospitalstraße Nr. 27. ist eine geräumige Parterre-Wohnung zum 1. October oder 1. Januar 1870 zu vermieten.

Hospitalstraße Nr. 43a. ist die Hälfte der dritten Etage zu vermieten. Zu erfragen bei Carl Mack im Herzogl. Bleichgarten.

Hospitalstraße Nr. 47. ist die Parterre-Wohnung, aus mehreren Zimmern nebst Zubehör bestehend, getheilt oder im Ganzen zu vermieten, und zum 1. October zu beziehen.

Steinstraße Nr. 13. ist eine Wohnung, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Bodenraum, zum 1. October zu vermieten.
Sergeant Sommer.

Steinstraße Nr. 25. ist eine Oberwohnung zu vermieten.

Eine freundliche Parterre-Wohnung ist zum 1. October zu vermieten beim
Böttchermeister Aug. Rüst,
Steinstraße Nr. 37.

An ruhige Miether ist Steinstraße Nr. 42. eine freundliche, geräumige Wohnung sofort oder zum 1. October zu vermieten.

Einige Herren können Kost und Logis erhalten
Schulstraße Nr. 4.

Zwei Leute können Kost und Logis erhalten
Backgasse Nr. 3.

Grüne Gasse Nr. 6. ist eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern und Küche zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Ziegelgasse Nr. 5. ist eine große Stube zu vermieten.

Eine Erkerwohnung mit Zubehör ist zum 1. October zu vermieten
Leipziger Straße Nr. 51.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör, im Nebengebäude (vornheraus) des Hauses Franzstraße Nr. 9. ist zu Michaelis an ruhige Miether zu vermieten.

Franzstraße Nr. 14. ist zum 1. October die Ober-Etage zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen bei
L. Wöpe, Quergasse Nr. 6.

Eine Stube ist vornheraus zu vermieten
Neue Reihe Nr. 12.

Mauer Nr. 12. ist eine Wohnung nebst Zubehör vornheraus zum 1. October zu vermieten.

Zwei Wohnungen sind zu vermieten beim
Maurer Voas,
vor dem Leipziger Thore.



Eine Unterwohnung ist zu vermieten
Stenesche Straße Nr. 10.

Vor dem Ascanischen Thore Nr. 24. ist die Oberetage nebst Zubehör zum 1. October zu beziehen; auf Wunsch kann auch eine Parterre-Wohnung mit Ladeneinrichtung vermietet werden.
Wilh. Graul.

Eine freundliche Stube mit Zubehör ist zum 1. October beziehbar bei

H. Wachsmuth
vor dem Ascanischen Thore.

Wasserstadt Nr. 6b. ist die Hälfte der Oberetage, bestehend aus zwei heizbaren Stuben, zwei Kammern, Küche und allem Zubehör zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

In meinem Hause, jenseits der Mulde ist eine Wohnung zu vermieten.

Zonitz, 29. Juni 1869.

G. A. Schlobach.

Eine freundliche Stube nebst Kammer kann sogleich oder zu Michaelis bei mir resp. in meinem Wohnhause bezogen werden.

Zeugschmiedemeister Louis Huth
in Coswig.

Verkaufs-Anzeigen.

Lilionesse,

eine ganze Flasche, mit Garantie, 1 Thlr.,
eine halbe Flasche, ohne Garantie, 20 Sgr.,
als vorzügliches Waschwasser zur Reinigung der Haut von Flecken u. dergl., aus der Fabrik der Erfinder, Herren *Rothe & Comp.* in Berlin, empfiehlt die alleinige Niederlage bei

Otto Heinicke, Coiffeur.

Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt.



Barterzeugungs-Pomade, à Dose 1 Thlr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft.

Für die Wirkung garantiert die Fabrik.

Rothe u. Comp. in Berlin,
Commandantenstr. Nr. 31.

Niederlage befindet sich bei Herrn D. Heinicke, Coiffeur in Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Preismedaille Paris 1867.

Starker & Pobuda in Stuttgart,

Lieferanten des Königl. Würtemb. Hofes und Ihrer Majestät der Königin von Holland, empfehlen ihre

als vorzüglich anerkannten

Chocoladen.

Zu haben in Dessau bei M. Perz.

Dr. Wiederhold's

Lederöl, 1 Pfd. 10 Sgr.,
½ = 6 =

bei H. C. Schoch in Dessau.

Echt italien. Macaroni, starke und schwache, empfang in frischer Zusendung

H. C. Schoch.

Emmenthaler Schweizer- und Kräuterkäse, so wie feinste ostfriesische Grasbutter, das Pfd. 10 Sgr., empfang wieder

H. C. Schoch.

Große Isländer Matjesheringe, das Stück 10 Pf. bis 1 Sgr., so wie sehr schöne schottische Matjesheringe, das Stück 8—9 Pf., das Schock 1½ Thlr., trafen ein bei

H. C. Schoch.

Beste große Linsen, gelbe, grüne und geschälte, so wie große Angel-Erbien und weiße Bohnen empfiehlt in bester Kochwaare

H. C. Schoch.

Neuen Hamburger Caviar,

frisch geräuch Rheinlachs, beste neue Heringe, neue Mentoner Citronen, frisch gewässerten Stockfisch, Alal in Gelée, u. s. w. offerirt, so wie frische grüne Riesen-Male erwartet nächsten Montag

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18., empfiehlt frisch geräucherten Rheinlachs, Hamburger Rauchfleisch, frischen Caviar, Stockfisch, stets frisch gewässert und trocken, feinste Isländer Heringe, neue Matjesheringe, das Stück 4, 6, 8 Pf. bis 1 Sgr., Pfeffergurken, beste Branter Sardellen, das Pfd. 8 und 12 Sgr., Citronen, Apfelsinen und dergl. mehr.

Ein elegantes fast neues Schaufenster ist umzugs halber sehr billig zu verkaufen, wo? sagt die Expedition d. Bl.

Als unübertrefflich gegen Gicht und Rheumatismus haben sich, seit nun länger als fünf-
zehn Jahren, die

Lairitz'sche Waldwoll-Watte,

das **Oel**, das **Extract** zu Bädern u. u. bewährt und befindet sich das alleinige Depot für
Dessau bei

Gustav Hinsche, Zerbster Straße Nr. 20.

Mobiliar- und Geräthe-Versteigerung.

Montag, den 5. Juli, Vormittags von 9 Uhr an,

werde ich Hospitalstraße Nr. 49. 1 Kleiderschrank, 1 Koffer, 1 Kommode,
Küchenschranke, Waschtisch, Tische, 1 Sopha, einige Stühle. 2 Wanduhren, 1 De-
cimalwaage zu 14 Centner mit Gewichten, 1 große Balkenwaage, 2 Mehlkasten,
Kisten, große Fässer mit Eisenbeschlag, 2 große Wasserbottiche, mehrere Ballons
Salzsäure, leere Ballons, 1 Papierpresse, 2 große eiserne Kessel und Hausgeräthe
u. s. w. meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen. **C. Kleinau.**

Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch, den 7. Juli, Vormittags von 9 Uhr an, werde ich im Auftrage
der Frau Wittwe **Wolff** Umzugshalber Grüne Gasse Nr. 10. 1 Rococo-
Schreibsecretair, 3 Kleiderschränke, 2 Wäschränke, 1 Küchenschrank, 1 Sopha,
Rohr- und Polsterstühle, Mahagoni- und andere Tische, Bettgestelle, 2 Fußbänke,
1 Nachtstuhl, 1 kleine Wanduhr, Bilder, Haus- und Küchengeräthe u. s. w. meist-
bietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen. **C. Kleinau.**

Sarg-Magazin

von **L. Bilsing**, Badgasse Nr. 3.,
hält seinen bedeutenden Vorrath von eleganten
so wie gewöhnlichen Särgen bei billiger Preis-
stellung empfohlen.

Nachlaß-Versteigerung.

Cavalierstraße Nr. 15. sollen Dienstag,
den 13. Juli, früh 9 Uhr, verschiedene Meubles,
Wirthschaftssachen und Silber gegen sofortige
baare Zahlung versteigert werden.

Cavalierstraße Nr. 15. sind zwei weiße
Grundöfen u. ein eiserner Kochofen mit Kachel-
aufsatz billig zu verkaufen.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche
noch so massenhaft vorhanden sind, sofort
spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien
Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr.,
welche den in dieser Beziehung so oft und verb
getriebenen Prellereien jetzt nunmehr „für immer“
ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.
NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Um-
gegend bei **Fr. Rickel**, Muldstraße.

Ein Kachelofen, ein Mehlkasten und zwei
Fenster sind zu verkaufen
St. Georgenstraße Nr. 8.,
parterre.

Eine in gutem gangbaren Zustande befindliche
eiserne Plumpe steht zum Verkauf
Zerbster Straße Nr. 60.

Meistbietender Getreiverkauf auf dem Stiele und Acker- verpachtung.

Donnerstag, den 8. Juli, Nachmittags 5
Uhr, werde ich im Auftrage des Herrn Knappe
dessen Getreide auf der „Großen Sandbreite“
und zwar ca. $\frac{1}{2}$ Morgen Gerste, so wie ca. $1\frac{1}{2}$
Morgen Roggen, unter im Termine selbst be-
kannt zu machenden Bedingungen meistbietend
an Ort und Stelle verkaufen und gleich nachher
den Acker in zwei einzelnen Morgentheilen auf
6 Jahre unter ebenfalls bekannt zu machenden
Bedingungen verpachten. **C. Kleinau.**

Ein noch in gutem Zustande sich befindender
gebrauchter Korbflechterwagen, zum Schieben,
wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Raguhn.

Sicherheitszündhölzer in Patronen verkaufe ich mit dem dazu gehörigen Streichpapier das Tausend mit 1 Sgr. 9 Pf. **J. G. Zeitz.**

Glanzwichse in Büchsen, à 1 Sgr., halte ich bestens empfohlen. **J. G. Zeitz.**

Honig, sehr schön in Qualität, à Pfd. 5 Sgr., bei **J. G. Zeitz.**

Mohrrübenjrup, beste Waare, à Pfd. 1 Sgr. 9 Pf., empfiehlt **J. G. Zeitz.**

Zwei Stück gute Landschweine sind zu verkaufen in **Scholik Nr. 27.**

Frischer Kall

ist Freitag, den 9. Juli, auf der Hinsdorfer Ziegei zu haben.

Dermischte Anzeigen.

Bei unserer Abreise nach Düben sagen wir Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl und danken gleichzeitig unseren hiesigen und auswärtigen Gästen für das uns seit Jahren bewiesene Wohlwollen.

Zesnitz, 1. Juli 1869.

Lebr. Richter nebst Familie.

1000 Thlr. sind gegen pupillarishe Sicherheit zu verleihen. Näheres beim
Stadtboten **Wachsmuth**
im Stadthause.

500 Thlr.

werden gegen hypothekarische Sicherheit gesucht. Zinsen **praenumerando.** **M. Feist.**

In Coswig, Lange Gasse Nr. 19., sind 3 verlassene kleine Kinder, für welche ein Unterkommen bei anständigen Pflegeeltern, die keine Kinder haben, gesucht wird. Es sind zwei hübsche blondgelockte Knaben und ein Mädchen.

Zwei Pensionaire finden unter billigen Bedingungen in Dessau Unterkommen. Zu erfragen **Poststraße Nr. 12., 1 Treppe.**

Einen ordentlichen Burschen sucht als Lehrling der
Schneidermeister **G. Donath.**

Einige geübte Weißnäherinnen, aber nur solche, finden dauernde Beschäftigung bei
Steindorff Gebr.

Ein ordentliches Mädchen von 15—17 Jahren zur Wartung eines Kindes in den Nachmittagsstunden wird sofort gesucht

Großer Markt Nr. 5., 1 Tr.

Im Verlaufe dieses Monats wird eine erfahrene Köchin in einem kleinen Haushalte gesucht, die anständig, ordnungsliebend und bereit ist, einige Hausarbeit zu übernehmen.

Zu erfragen **Hospitalstraße Nr. 1., im Laden.**

Ein ehrliches, ordentliches Mädchen wird gesucht
Breite Straße Nr. 40.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen erhält sofort einen Dienst beim
Bäckermeister Schffert.

Ein unverheiratheter Kuhhirt findet auf der **Domaine Wulsen** sogleich einen Dienst.

Die Deutsche Lebens-, Pensions- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit in Potsdam sucht für das Herzogthum Anhalt unter günstigen Bedingungen achtbare Personen als Vertreter. Adressen wolle man an die Direction obiger Gesellschaft unter Angabe von Referenzen **Potsdam, Breitestraße Nr. 28.,** richten.

Die Steinhauerwerkstatt

von

Leopold Müller,

Dessau, vor dem Leipziger Thore,

empfehlte sich zur Anfertigung von Grabsteinen, Monumenten, Kreuzen und Gedenkplatten in Marmor und Sandstein; so wie ferner von Bauwürken, Gesimien, Sockelbänken, Fenster- und Thür-Gewänden, Stufen, Krippen und Trügen u. s. w. bei billigster Preisstellung; auch werden veraltete Denkmäler zu jeder Zeit erneuert.

Einem hochgeehrten Publikum Dessaus und Umgegend, so wie meinen werthen Gönnern zeige ich hiermit ergebenst an, daß mir von Herzogl. Wohlhöbl. Kreis-Direction hieselbst die Genehmigung zum Selbstbetrieb des Maurerhandwerks erteilt worden ist. Da ich durch die seit vielen Jahren gesammelten theoretischen und praktischen Kenntnisse in den Stand gesetzt bin, allen in das Baufach schlagenden Anforderungen genügen zu können, so bitte ich, mich mit recht vielen Aufträgen beehren zu wollen. Es wird stets mein Bestreben sein, mir das bis jetzt von meinen Herren Vorgesetzten geschenkte Vertrauen durch reelle und solide Arbeit auch bei selbstständiger Ausführung von Bauten zu erwerben und mich in der Gunst meiner Auftraggeber zu erhalten.

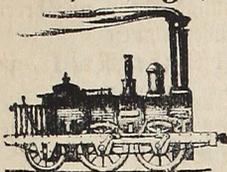
Dessau,

Haidestraße Nr. 9.

G. Ridel,

früher Maurerpolirer.

Thüringische Eisenbahn.



Gesellschaft:

Die am 1. Juli c. fälligen Zinscoupons der 4- und 4½procentigen Prioritäts-Obligationen der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft:

- 1) Serie I. (4%) Coupon No. 1.,
- 2) „ II. (4½%) - No. 11.,
- 3) „ III. (4%) - No. 1. und
- 4) „ IV. (4½%) - No. 1.,

werden von dem gedachten Tage ab:

I. durch unsere Hauptkasse in Erfurt (Vormittags in den gewöhnlichen Geschäftsstunden),

II. während des Monats Juli c.

a) durch die Billet-Expeditionen in den an der Thüringischen Bahn belegenen Städten, nach vorausgegangener Anmeldung,

b) die unter 1., 3. und 4. erwähnten Coupons

durch Herrn J. S. Cohn in Dessau und für dessen Rechnung

durch die Herren Brest & Gelpke in Berlin,

durch die Herren M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M. und

durch die Leipziger Bank in Leipzig;

c) die Coupons der Prioritäts-Anleihe Serie II. (ad 2.) dagegen

durch die Herren Brest & Gelpke in Berlin,

durch die Herren M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.,

durch die Leipziger Bank in Leipzig, und

durch Herrn A. Stürcke in Erfurt

bezahlt.

Die Einlösung bei den auswärtigen Stellen ad b. und c. erfolgt nur von 9—12 Uhr Vormittags.

Vom 1. August c. ab findet die Einlösung sämtlicher Coupons nur durch unsere Hauptkasse statt.

Erfurt, 5. Juni 1869.

Die Direction

der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich von jetzt ab Muldstraße Nr. 4., im Hause des Herrn Bäckermeister Rauchs wohne.

C. Henneberg, Chirurg.

Magdeburg = Halberstädter Eisenbahn.

Zinszahlung.

Die am 1. Juli 1869 fällig werdenden

a. Zins-Coupons Nr. 9. der 4½% Magdeburg-Halberstädter Prioritäts-Obligationen II. Emission,

b. Zins-Coupons Nr. 3. der 4½% Magdeburg-Wittenberg'schen Prioritäts-Obligationen

werden vom gedachten Tage ab in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr nicht nur bei unserer Haupt-Kasse hier, Fürstenwallstraße Nr. 16., sondern auch in der Zeit vom 1. bis 15. Juli 1869

in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,

= = bei Herrn S. Bleichröder,

= Dessau bei Herrn J. S. Cohn,

= Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,

= = bei Herrn H. C. Plaut,

= Frankfurt a. M. bei Herren M. A. von Rothschild & Söhne,

= Hamburg bei Herren Joh. Berenberg, Goslar & Co.

bezahlt, jedoch bei den letzteren nur die ad b. erwähnten Coupons.

Den zu realisirenden Coupons ist ein Nachweis über die Stückzahl und den Werth derselben beizufügen, welcher mit der Unterschrift des Präsentanten versehen sein muß.

Magdeburg, 12. Juni 1869.

Das Directorium.

Ein einspänniger Break wird auf einige Monate zu borgen, resp. zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Keelle gewinnbringende Handarbeit für jedes Geschlecht!

Mit 5 Thaler zum Einkauf, ohne Vorkenntnisse, ohne Geräusch, sehr reinlich und in jeder Wohnung zu betreiben, können bequem 300 bis 500 Thlr. Ueberschuß erzielt werden. Das Nähere ertheilt der Unterzeichnete gegen Franco-Einsendung von 1 Thlr. Dagegen verpflichtet sich derselbe, bei nicht vollständiger Richtigkeit seines empfohlenen Verfahrens den Betrag ohne welche Umstände innerhalb 8 Tagen franco zurückzusenden.

Berlin.

H. Anders,

Baruther Straße Nr. 11.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Uebersicht am 30. Juni 1869.

Activa.

Geprägtes Geld	Thlr.	251,837.	19.	3.
Kassen-Anweisungen und fremde Banknoten	-	59,287.	—.	—.
Wechselbestände	-	970,211.	9.	9.
Lombardbestände	-	64,621.	—.	—.
Effectenbestände	-	78,617.	2.	6.
Forderungen in laufenden Rechnungen	-	1,129,337.	21.	—.
Immobilien	-	20,000.	—.	—.

Passiva.

Actien-Kapital	Thlr.	1,000,000.	—.	—.
Noten im Umlauf	-	999,375.	—.	—.
Depositen-Kapitalien	-	244,206.	—.	—.
Guthaben in laufenden Rechnungen	-	191,099.	15.	5.
Reservefond	-	91,426.	7.	6.
Specialreservefond	-	25,000.	—.	—.

Dessau, 30. Juni 1869.

Die Direction.

Hermann Kühn. Ossent.

Hannoversche Lebens-Versicherungs-Anstalt.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem Kaufmann Herrn Adolf Schmidt für Jernitz und Umgegend eine Agentur unserer Anstalt übertragen haben.
Hannover, 26. Juni 1869.

Die Direction.

L. Bruns. Wittstein.

Auf vorstehende Anzeige mich beziehend, halte ich obige seit 38 Jahren mit Erfolg bestehende Anstalt zum Abschluß von Lebens-Versicherungen bestens empfohlen, wie ich stets bereit bin, jede gewünschte weitere Auskunft über dieselbe zu ertheilen.

Prospecte und Statuten werden gratis verabfolgt.

Jernitz, 28. Juni 1869.

Adolf Schmidt.

Hiermit erlaube ich mir, dem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich seit dem 1. Juli c. die der Frau Schneider hier selbst gehörige Bahn in Pacht übernommen habe, und finden Pferde zu jeder Dressur in meinen Stallungen Aufnahme.

Dessau, im Juli 1869.

Radloff, Stallmeister.

Wohnungs-Veränderung.

Mein Mützen-Geschäft befindet sich nicht mehr am Kleinen Markt, sondern

Muldstraße Nr. 19.

Zugleich empfehle ich meinen werthen Kunden meine große Auswahl gut gearbeiteter Mützen in den neuesten Façons und den modernsten Stoffen zu sehr billigen Preisen.

Achtungsvoll

W. Friedrich, Mützenfabrikant.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß von jetzt ab das Geschäftslocal der Kleiderhalle und meine Wohnung sich Zerbster Straße Nr. 16. befinden. Hochachtungsvoll

Moritz Mehnert.**Wohnungsveränderung.**

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Wallstraße, sondern Teichgasse Nr. 2. wohne.

Wilhelm Lindau,
Schuhmachermeister.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Hospitalstraße Nr. 44., parterre, im Hause des Herrn Jonas Elkan.

H. C. Cahn,
Lotterie-Collecteur.**Die photographische Anstalt**

von F. G. Kleberg,

Leipziger Straße Nr. 33., ist für den Sommer bis Nachmittags 6 Uhr geöffnet. — Visitenkarten à Dkd. 1½ Thlr.

Das rühmlichst bekannte

Hôtel de Prusse in Leipzig

mit brillanter Aussicht auf die neuen Promenaden und in der Nähe des neuen Theaters, des Museums, der Universität und der Bahnhöfe gelegen,

habe ich am heutigen Tage übernommen, durchaus neu und elegant, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet, und empfehle dasselbe dem geehrten reisenden Publikum angelegentlich mit der Versicherung promptester Bedienung bei angemessenen Preisen.

Leipzig, 1. Juni 1869.

Louis Kraft.

Norddeutscher Lloyd.

Zwei Mal wöchentliche Postdampfschiffahrt

von **Bremen** nach **Newyork** und **Baltimore**.

D. America	Mittwoch, 7. Juli,	nach Newyork	via Havre.
D. Donau	Sonnabend, 10. Juli,	= Newyork	= Southampton.
D. Ohio	Mittwoch, 14. Juli,	= Baltimore	= Southampton.
D. Hermann	Sonnabend, 17. Juli,	= Newyork	= Southampton.
D. Bremen	Mittwoch, 21. Juli,	= Newyork	= Havre,
D. Main	Sonnabend, 24. Juli,	= Newyork	= Southampton.
D. Baltimore	Mittwoch, 28. Juli,	= Baltimore	= Southampton.
D. Union	Sonnabend, 31. Juli,	= Newyork	= Southampton.
D. Newyork	Mittwoch, 4. August,	= Newyork	= Havre.
D. Deutschland	Sonnabend, 7. August,	= Newyork	= Southampton.

und ferner jeden **Mittwoch** und **Sonnabend**.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.
Fracht £ 2. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaß. Ordinaire Güter nach Ueber-
einkunft.

Postdampfschiffahrt

zwischen **Bremen** und **New-Orleans** via **Havanna**,

Havre anlaufend.

D. Frankfurt 15. September,	D. Hannover 13. October,
D. Newyork 29. September,	D. Hermann 27. October

und ferner jeden zweiten **Mittwoch**.

Passage-Preise: Cajüte 150 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.
Fracht: £ 2. 10. s. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

H. Peters, zweiter Director.

Zu festen **Contracts-Abschlüssen** ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der **General-Agent Aug. Riesel**.

Dessau, St. Georgenstraße Nr. 11 b.

Zu festen **Contracts-Abschlüssen** für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist**, Hofagent, **Reinstraße Nr. 10.**

Zum **Abschluss** von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich
der **Hauptagent Ferd. Andree**.

Dampfschiff „SMIDT“

I. Classe

von **Bremen nach New-York**

fährt am 1. September 1869.

Passagierpreise: 1. Cajüte 90 Thlr. Ort., 2. Cajüte 50 Thlr. Ort., Zwischendeck 45 Thlr. Ort. incl. vollständiger Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr.

Ueberfahrts-Bedingungen und sonstige Auskunft direct durch

G. Lange & Co. in Bremen,

da die hiesigen Schiffsexpedienten, sowie deren Agenten im Inlande contractlich gebunden sind, nur für den Nordd. Lloyd Passagiere anzunehmen.

Dann folgende Expedition Anfang November 1869.

Meine vor dem Gasthose zum schwarzen Adler hier selbst befindliche

Centesimal-Waage

empfehle ich zur gefälligen Benutzung. Waagegeld billigt. Aug. Hennig.

Hentschel & Schulz, Zwickau.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Aetien und Prioritäten.

Ackerpachtzahlung.

Die Pächter der Bergholz'schen, Herrkloz'schen, Peters'schen und Wachsmuth'schen Acker werden um pünktliche Einzahlung der am 1. Juli fälligen zweiten Hälfte Ackerpacht für 1869 ersucht. — Die Restanten der ersten Hälfte Ackerpacht werden darauf aufmerksam gemacht, daß, wenn sie ihrer Verpflichtung nicht schleunigst nachkommen, unvorsichtlich nach den Pachtbedingungen verfahren werden wird.

G. Kleinau.

Hannoversche Pferde-Lotterie.

Ziehung am 27. Juli c., Loose à 1 Thlr. bei Steindorff Gebr.

Lotterie. — Mit Loosen zur 2. Klasse der 76. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 12. Juli d. J. stattfindet, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn, Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.

Zur 2. Klasse der 76. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 12. Juli 1869 stattfindet, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection von A. Alexander in Jessnitz.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

An Epileptischen Krämpfen

(Fallsucht), Kopf-, Brust- und Magenkrampf Leidende, werden sicher und dauernd hergestellt. Näheres unter genauer Angabe der Adresse durch Fr. Henschel in Berlin, Prinzenstraße Nr. 80.

Schuhmacher-Innung zu Dessau.

Montag, den 5. Juli, Nachmittags Punkt 1 Uhr, Quartal im Saale des Herrn Sturm. Der Vorstand.

Jeder der alten Krankenkasse angehörige Zimmergesell wird ersucht, sich Sonnabend, den 3. Juli, Abends 8 Uhr, im Locale des Herrn Finger zahlreich einzufinden, wegen Berichtserstattung der gewählten Revisoren.

Dessau, 29. Juli 1869.

Schützengilde zu Dessau.

Montag, den 5. Juli, soll nach der Nummerscheibe geschossen werden. — Anfang Nachmittag 3 Uhr. Der Vorstand.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 5. Juli, Abends 8½ Uhr, Sitzung.

Tagesordnung:

Die neue Gewerbe-Ordnung. (Fortsetzung). Der Vorstand.

Heute, Sonnabend, Abend Fricassée von Hecht bei G. Knoche.

Dambacher's Etablissement zu Dessau.

Sonnabend, den 3. Juli 1869,
zur Feier der Schlacht bei Königgrätz
Monstre-Concert,

ausgeführt von vier Musikchören aus Magdeburg, Wittenberg,
Bernburg und Dessau (200 Mann).

Nach Schluß des Programms:

Der 3. Juli 1866,

Die Schlacht bei Königgrätz,

militärisches Tongemälde für drei Orchester, Trompeter,
Tamboure, Pfeifer und Signalisten,
Militär, Kanoniere und Kriegsfeuerwerk (200 Mann).

Billets à 5 Sgr. sind zu haben in Dessau bei Herren A. Desbarats, Weniger & Co.,
Kaufm. Krause, Hospitalstraße, Haring, Leipziger Straße u. Kaufm. Schwabe, Zerbster Straße;
in Köthen bei Herrn Braune; in Zerbst bei Herrn Schwente; in Zepnitz bei Herrn Kauf-
mann Conradi; in Raguhn bei Herrn Kaufmann Zeitz; in Wörlitz bei Herrn Käsebler;
in Rosslau bei Herrn Junge; in Dranienbaum bei Herrn Kaufmann Sommerlatte.

Kassenpreis 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Anfang präcis 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Ende gegen 11 Uhr.

Illumination von 12000 Gasflammen.

Sitzplätze für 2500 Personen.

Programme an der Kasse.

C. Stockhauss.

Restauration zum Rathskeller.

Heute Abend frischen jungen Gänsebraten,
frisch marinirten Hal (Wulbaal) und ein ff.
Töpfchen Bier.

Ergebenst **F. Olberg.**

Heute, Sonnabend, den 3. Juli, ma-
rinirter Hal bei **A. Fricke** in Siegfrieds Garten.
Bier ff.

Sonnabend, den 3. u. Sonntag, den
4. Juli, werden Gänse ausgefegelt bei
Reif in der Wolfschlucht. Es ladet die Ver-
bündeten ergebenst ein **der Stamm.**

Dienstag, den 6. Juli:

Grosses Concert

im

Saale auf **Robitzsch's Bierkeller**,
zum Besten eines seit 30 Jahren kranken
Mitgliedes hiesiger Hofkapelle.

Programm.**1. Theil.**

1. Fest-Ouvertüre von Fr. Schneider.
2. Concert für Clarinette von C. M. v. Weber, vor-
getragen von Herrn Trinks.
3. Vorspiel zur Oper: „Die Meistersinger“ von
R. Wagner.

2. Theil.

4. Sinfonie in C-moll von L. v. Beethoven.

Anfang 7½ Uhr.

Billets zu 5 Sgr. sind in den hiesigen Buch-
handlungen und bei Hrn. **Grübel & Comp.**
zu erhalten. Kassenpreis 7½ Sgr. Kinder zahlen
die Hälfte.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 4. Juli,

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst **H. Heinrichs.**

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 4. Juli,

Garten-Concert

vom Civil-Musikcorps.

Anfang 5 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Nach dem Concert Ball.

(Bei ungünstiger Witterung findet das Concert
im Saale statt.)

Ergebenst **Fr. Soldmann.**

Stab's Kaffeegarten.

Sonntag, den 4. Juli,

großes

Extra-Harmonie-Concert,

ausgeführt vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst **Franz Stab.**

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 4. Juli,

TANZ,

wozu ergebenst einladet **L. Henning.**

Zu frischem Käsekuchen und zu einem guten
Töpfchen Bitter Bier Sonntag, den 4.
Juli, ladet ergebenst ein

Mehring auf dem Ziebigk.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 4. und Montag, den 5.
Juli, ladet ergebenst ein

Hinfert auf dem Landhause.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 4. Juli, ladet ergebenst ein
Chr. Becker in Groß-Kühnau.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 4. Juli, ladet ergebenst ein
Spierer in Jonitz.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 4. Juli, ladet freundlichst
ein **A. Putzmann** in Dellnau.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 4. Juli, wobei mit Käsekuchen
aufwarten kann, ladet ergebenst ein

H. Richter in Kleutsch.

Dienstag, den 6. Juli,

Concert für Streichmusik,

ausgeführt von dem rühmlichst bekannten Carls-
bader Musikcorps.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Dazu ladet ergebenst ein

Fr. Rittler im Friederikenbad
in Coswig.

Zur Tanzmusik

und zum Wurstausfegeln Sonntag, den 4.
Juli, ladet ergebenst ein

Gastwirth Grey in Hinsdorf.



Sonntag, den 4. Juli,
grosses Militair-Concert

im Prinzen von Anhalt in Sebnitz,
 ausgeführt vom Musikcorps des Anhalt. Infanterie-
 Regiments Nr. 93. unter Leitung des Herrn
 Musikmeister Schöne.

Anfang Abends 7 Uhr.

Billets à 3 Sgr. sind bei Unterzeichnetem und
 Abends an der Kasse à 4 Sgr. zu haben.

Nach dem Concert Ball.

Es ladet dazu ergebenst ein

E. G. Döring.

Das Concert findet bei günstiger Witterung
 im Garten, bei ungünstiger im Saale statt.

Literarische Anzeigen.

Soeben erschien in des Unterzeichneten Verlage:

**Allgemeines
 Adreßbuch für Handel u. Gewerbe**

(Wohnungs-Anzeiger)

für die Haupt- und Residenzstadt Dessau.

Mit Angabe der Behörden, welche ihren Sitz
 in Dessau haben, und den Namen der
 Beamten.

Preis: brosch. 15 Sgr., geb. 17½ Sgr.

Wie höchst nöthig und wichtig ein Adreßbuch
 für jeden Handel- und Gewerbetreibenden ist,
 hat das zuerst 1866 von mir für Dessau her-
 ausgegebene zur Genüge bewiesen; die Auflage
 war auf 3 bis 4 Jahre berechnet; sie war jedoch
 schon nach 2 Jahren vergriffen und immer ist
 die Nachfrage darnach so stark, daß ich mich ent-
 schließen mußte, schon jetzt zu der Herausgabe
 eines neuen Adreßbuchs zu schreiten, welches ich
 nun hiermit dem geehrten Publikum bestens em-
 pfohlen halte. — Dessau, 1. Juli 1869.

H. Neubürger,
 Mittelstraße Nr. 5.

[Gewerbe-Ordnung für den Nord-
 deutschen Bund] vom 21. Juni 1869. Dies

Die Vierteljahrs-Abonnenten des Staats-Anzeigers werden hierdurch
 ersucht, die Vorausbezahlung von 12½ Sgr. für das III. Quartal zu berichtigen.
 Ebenso werden auch die sonstigen Restanten von Pränumerationsgeldern ersucht, die
 Reste baldigst abzuführen.

Expedition des Anhalt. Staats-Anzeigers.

H. Heybruch.

für alle Kreise des gewerblichen Lebens tief ein-
 greifende Gesetz wird soeben von der Verlags-
 handlung, der Königlichen Geheimen Ober-Hof-
 buchdruckerei (N. v. Decker) in einer korrekten,
 sehr lesbaren und auf weißem Schreib-
 papier gedruckten Ausgabe zu dem billigsten
 Preise von 2½ Sgr. publicirt. Das Gesetz selbst
 tritt nach 3 Monaten in Kraft, mit Ausnahme
 des Titel III. Gewerbebetrieb im Umher-
 ziehen, welcher erst am 1. Januar 1870 in
 Kraft tritt. Wir empfehlen hiermit diese hand-
 liche Ausgabe allen Gewerbetreibenden ganz be-
 sonders.

Wir können mit Vergnügen berichten, daß einem kunst-
 sinnigen Publikum Dessaus ein schöner Kunstgenuß be-
 vorsteht.

Das Concert für ein 30 Jahre krankes Mitglied der
 Hofkapelle ist ein Werk der Liebe, und wenn die Künstler
 Hand in Hand sich vereinigen zum edlen Ziel, so kann
 nur Schönes daraus hervorgehen.

Möge die Theilnahme eine recht große sein, da auch
 den Eltern durch Kinderbillets für halben Preis das
 Mitnehmen derselben erleichtert ist.

Einsender dieses freut sich auf das seit Jahren nicht
 gehörte große Concert von C. M. v. Weber für Clarinette,
 welches in dem Herrn Trinks seinen würdigen Vertreter
 finden wird. Die Direction ruht in den Händen des
 immer bereitwilligen Herrn Concertmeister Appel und des
 Herrn Musik-Director Dieckle.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Redacteur Raster aus Chicago.
 Brauereibes. Greiner a. Lichtenfels. Versicherungs-Inspr.
 Brochhaus a. Magdeburg. Portugiesischer Consul Meyer-
 heim a. Manchester u. Kaufl. Geyer a. Berlin und Herr-
 mann a. Plauen.

Goldener Hirsch. Gutsbes. Haberland a. Groß-
 Wirsleben. Amtm. Jänike a. Dresden. Rentier Drouin
 nebst Gemahlin a. Nesines. Kaufl. Rosenthal u. Alexan-
 der a. Berlin, Träger u. Schmidt a. Leipzig, Bing a.
 Köln, Hartung a. Dresden, Schrön a. Quedlinburg,
 Staehely a. Elberfeld u. Meißelsen a. Klingenthal.

Goldener Ring. Rentier Rothenberg a. Breslau.
 Fabrik. Schubert a. Bern. Particulier Wunstorff nebst
 Gemahlin a. Posen. Baumeister Krüger und Rentier
 Schleuder a. Schwerin. Kaufl. Neumann a. Stettin,
 Gessert a. Berlin, Gewinner a. Frankfurt a. M., Feuer-
 ring a. Köln, Schlochauer a. Königsberg, Bertrand a.
 Halle a. S. und Hinz und Sohn a. Spandau.

Entbindungs-Anzeige. — Heute Mittag 12½ Uhr wurde meine liebe Frau Anna, geb. Eschebach, von einem gesunden Mädchen leicht und glücklich entbunden.
 Dessau, 2. Juli 1869. **G. Müller, Collaborator.**

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rapps	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.						
Bernburg, 26. Juni	62—68	60—63	50—54	38—40	—	—	—	—	—
Zerbst, 25. Juni	72	71	—	44	—	—	—	—	—
Berlin, 2. Juli	66—76	58½—62	40—52	33—37½	55—67	—	—	11½	17
Halle, 1. Juli	66—68	60—61	—	37½	—	—	—	—	17½
Leipzig, 26. Juni	66—71	57—62	42—48	36—37	—	—	—	12½	18
Magdeburg, 2. Juli	62—67	63½—65	45—54	37½—40	—	—	—	—	17½
Stettin, 1. Juli	57—72	62—64	39—46	34—37½	56—60	—	—	12	17

Getreide- und Frucht-Preise.					
Der Scheffel:	Dessau, 3. Juli.		Röthen, 26. Juni.		mit dem Beutegelde
	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.	
Weißer Weizen	2 22½	= 2 25	2 20	= 2 22½	
Brauner Weizen	2 20	= 2 22½	—	—	
Roggen	2 12½	= 2 17½	2 17½	= 2 20	
Gerste	2 2½	= 2 7½	2 2½	= 2 5	
Hafer	1 15	= 1 17½	1 18½	= 1 20	
Erbsen	—	—	—	—	
Linzen	—	—	—	—	

Auf dem heutigen Markt waren 59 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 3. Juli bis 6. August 1869.

Vom weißen Weizen	5	sgr.	1	pf.	5	sgr.	9	pf.
Vom braunen Weizen	4	=	11	=	5	=	7	=
Vom Roggen	4	=	6	=	4	=	9	=
Vom der Gerste	4	=	1	=	4	=	4	=

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 24. Juni.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 4½ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 4½ Thlr.
 1 " Brotmehl (durchgemahlen) 4 Thlr.
 1 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.
 Mittwoch, 30. Juni, 2 Fuß 7 Zoll über Null.
 Donnerstag, 1. Juli, 2 = 5 = = =
 Freitag, 2. Juli, 2 = 3 = = =

Cours-Anzeiger.			
	Scheffel.	Brief.	Geld.
Berlin, den 2. Juli.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	100½
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	161½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	85	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	6
Preuss. Staats-Schuldscheine	3½	80½	—
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	123½
Preuss. Friedrichsd'or	—	—	113
Louisd'or	—	—	111½
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	182
do. Priorität	4	—	88½
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	192½
do. Priorität-Obligat.	4	—	85½
Cöln-Minden	4	—	117½
Cöln-Minden	5	—	101
do.	4½	—	94
Magdeburg-Leipziger	4	—	198
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	—	86½
Niederschlesisch-Märkische	4	—	87½
do. Priorität	4	—	84½
Thüringen	4	—	135½
do. Priorität	4	—	83½
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	107
Thüringer Bank-Actien	4	77	—
Weimarische Bank-Actien	4	—	82½
Leipzig, den 28. Juni.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	204½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	194½
Leipziger Bank-Actien	3	—	116
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 30. Juni bis 2. Juli 1869.

	Barometer.			Thermometer.			Wetter.	Wind.	Wolke.
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend			
Juni 30.	337,5	337,6	337,3	+13°	+17°	+13½°	Meist heiter, zuweilen wolfig.	O.	NO. NO.
Juli 1.	337,7	337,4	336,2	+14½°	+20°	+15½°	1. Heiter und klar.	O. O.	NO.
" 2.	337,1	336,5	336,4	+18°	+22½°	+17°	2. Am Tage heiter, etwas windig, Ab. einige schwache Gewitter, etwas Regen.	NO. NO.	SO.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 3. Juli: 18°.

Redaction und Druck von **H. Seybruch.** — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.